

Der gestörte Bauablauf

Aufstellung und Prüfung am praktischen Beispiel

Referent: Prof. Dr. techn. Ralph Bartsch, München

Datum: Freitag, 22.05.2026, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 439,- Euro zzgl. 19% MwSt.



Prof. Dr. techn. Ralph Bartsch

ist Professor für Kalkulation im Bauwesen an der Hochschule für Technik in Karlsruhe. Zu seinem Lehrgebiet gehört u.a. das Thema Kalkulation, Nachtragsmanagement sowie Risiko-management und Controlling. Er ist ferner Partner des Ingenieurbüros BARTSCH WARNING PARTNERSCHAFT, Ingenieurbüro für Baubetrieb und Bauwirtschaft mbB in München, das auf das technische Vertrags-management und die baubetriebliche Beratung spezialisiert ist. Herr Bartsch ist seit über 25 Jahren für private und öffentliche Auftraggeber sowie für Auftragnehmer und Architektur- und Ingenieurbüros operativ und beratend, u.a. bei der Ausarbeitung und Bewertung von Nachtragsforderungen und Bauzeitansprüchen, tätig. Herr Bartsch ist ein von der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Bau-preisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau sowie für Bauablaufstörungen. Er ist außerdem Wirtschaftsmediator (IHK). Herr Bartsch ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu baubetrieblichen und bauwirtschaftlichen Themen sowie Herausgeber und Autor verschiedener VOB-Kommentare sowie weiterer Fachliteratur. Herr Bartsch veranstaltet seit Jahren Seminare zu baubetrieblichen Themen.

Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an alle Baubeteiligten, die in ihrer praktischen Tätigkeit mit der Aufstellung und Bewertung von Forderungen aus Bauablaufstörungen und verlängerten Bauzeiten sowie hieraus resultierenden finanziellen Ansprüchen zu tun haben.

Ziel

Die Rechtsprechung hat strenge Anforderungen an den Nachweis von Forderungen aus Bauablaufstörungen postuliert. Diese bestehen zum einen in einem rechtzeitigen und richtigen vertraglichen Verhalten des Auftragnehmers, zum anderen in einer Dokumentation, die in dieser Art und Weise nahezu ausnahmslos auf Baustellen nicht geführt wird. Ferner werden in der baubetrieblichen Literatur verschiedene mehr oder weniger komplexe Verfahren veröffentlicht, wie die zeitlichen und finanziellen Folgen darzulegen sind.

Das Seminar bietet einerseits einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen, um hieraus die Rückschlüsse für das richtige Verhalten und die richtige Dokumentation auf der Baustelle zu schaffen. Hierbei werden insbesondere die unterschiedlichen Anspruchsgrundlagen (Vergütung, Schadenersatz und Entschädigung) behandelt. Andererseits werden die baubetrieblichen Verfahren der Berechnung der Fristverlängerung/Bauzeitverlängerung und der finanziellen Folgen in der Theorie aufgezeigt. Anhand mehrerer praktischer Beispiele wird der Nachweis der tatsächlich kausalen Folge von Bauablaufstörungen auf den geplanten Bauablauf geführt. In Abhängigkeit von den jeweiligen Anspruchsgrundlagen werden die finanziellen Folgen an praktischen Beispielen berechnet.

Vornehmliches Ziel des Seminars ist es, die praktische Umsetzung von Forderungen aus gestörten Bauabläufen und Bauzeitverlängerungen am konkreten Beispiel gemeinsam zu erarbeiten.

Themen

1. Termine, Fristen und (Vertrags-) Terminpläne
2. Die unterschiedlichen Anspruchsgrundlagen (Vergütung, Schadenersatz und Entschädigung) und deren Bedeutung für Zeit und Geld
3. Dokumentation und Nachweisführung bei Behinderungen am Praktischen Beispiel

Praxisbeispiel 1:

Bauablaufstörung infolge von Mengen- und Leistungsänderungen, soweit zusätzlichen Leistungen. Berechnung der Fristverlängerung, und der Mehrkosten.

Praxisbeispiel 2:

Bauablaufstörung infolge zu spät übergebener Ausführungsplanung. Berechnung der Fristverlängerung und des Schadensersatzes.

Praxisbeispiel 3:

Bauablaufstörung infolge fehlender und mangelhafter Vorunternehmerleistung. Berechnung der Fristverlängerung und des Entschädigungsanspruchs.

Der gestörte Bauablauf

Aufstellung und Prüfung am praktischen Beispiel

Referent: Prof. Dr. techn. Ralph Bartsch, München

Datum: Freitag, 22.05.2026, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 439,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Seminarablauf

09:30 - 11:00 Referat (1,5 h)

11:00 - 11:15 Kaffeepause

11:15 - 12:45 Referat (1,5 h)

12:45 - 13:45 Mittagessen

13:45 - 15:15 Referat (1,5 h)

15:15 - 15:30 Kaffeepause

15:30 - 17:00 Referat (1,5 h)

Fragen sind dem Referenten jederzeit willkommen.